

NDB-Artikel

Bevergern, Arnd Chronist in Münster, um 1424–66.

Leben

Über B.s Leben ist nur bekannt, was spärlich der von ihm verfaßten „Münsterschen Chronik“ zu entnehmen ist. Vermutlich ist die Gemeinde B. in Westfalen namengebender Ursprungsort der Familie. B. war Münsterscher Bürger und bekleidete einige Jahre (1443 und 1444, vielleicht bis 1447) das einflußreiche Amt eines Aldermanns der Gesamtgilde, die in der „Münsterschen Stiftsfehde“ (1450-57) die Ratsfähigkeit der Handwerkerghilden in der Stadt Münster erzwang. Seine in westfälischer Mundart verfaßte Chronik (von 772 bis 1466 reichend) besitzt für seine Zeit Quellenwert. Sie erhielt später eine Fortsetzung bis 1524.

Werke

Münsterische Chronik v. d. Wahl Bischof Heinrichs v. Moers bis auf d. Einführung Bischof Heinrichs v. Schwarzenburg, 1424–1466, hrsg. V. J. Ficker, in: Gesch.qu. d. Bistums Münster!, 1851, S. 244-88.

Literatur

J. Ficker, Einl. z. Münster. Chronik (s. W), S. XXXV-XXXIX;

Lorenz II, S. 85 f.;

J. Deutsch, in: Vf.-Lex. d. MA I, Sp. 226 f.

Autor

Hans Thiekötter

Empfohlene Zitierweise

, „Bevergern, Arnd“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 203
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
